

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII

1. Vorbemerkungen	1
1.1 Zur Einführung	1
1.2 Historisches und Begriffliches zur Arbeitskräfteüberlassung	3
1.2.1 Die Entwicklung in Österreich	3
1.2.2 Die Entwicklung in der Europäischen Union	7
1.2.3 Die Sicherheitsrichtlinie	9
1.2.4 Die Leiharbeitsrichtlinie	10

1. Teil

Grundlegende Aspekte der Arbeitskräfteüberlassung

2. Grundlegende Begriffe	13
2.1 Wann liegt Arbeitskräfteüberlassung vor?	13
2.2 Abgrenzung zur Arbeitsvermittlung	15
2.3 Wer ist Arbeitnehmer?	15
2.4 Wer ist arbeitnehmerähnliche Person?	16
2.5 Werkvertrag und Arbeitskräfteüberlassung	19
3. Die auftretenden Rechtsverhältnisse	24
3.1 Das Rechtsverhältnis zwischen Überlasser und überlassener Arbeitskraft	24
3.2 Das Rechtsverhältnis zwischen Überlasser und Beschäftiger	25
3.3 Das Rechtsverhältnis zwischen dem Beschäftiger und der überlassenen Arbeitskraft	27
3.4 Verändert das AÜG das für alle Arbeitnehmer geltende Arbeitsrecht?	28
3.5 Die Anwendung auf arbeitnehmerähnliche Personen	29
3.5.1 Die Rechtsbeziehung zwischen Überlassern und arbeitnehmerähnlichen Personen	29
3.5.2 Freie Dienstnehmer	30
4. Spezielle Formen der Arbeitskräfteüberlassung	32
4.1 Die Subüberlassung (Mehrfachüberlassung)	32
4.2 Die Arbeitskräfteüberlassung zwischen Privatpersonen	33
4.3 Das Pay-Roll-System	33
4.4 Die grenzüberschreitende Arbeitskräfteüberlassung	35
4.4.1 Zulässigkeit	35
4.4.2 Anzuwendendes Recht	36
4.4.3 Zusammenfassendes Ergebnis	38
4.4.4 Das anzuwendende Recht für Entsendungen und Arbeitskräfteüberlassungen nach Österreich ab dem Jahr 2017 ...	38

VII

4.4.4.1	Geltungsbereich des LSD-BG (§ 1)	39
4.4.4.2	Ausnahmen vom Geltungsbereich des LSD-BG	41
4.4.4.2.1	Gebietskörperschaften (§ 1 Abs 2 Z 1–3)	41
4.4.4.2.2	Stiftungen, Anstalten oder Fonds (§ 1 Abs 2 Z 4)	41
4.4.4.2.3.	Ausländische öffentlich-rechtliche Körperschaften (§ 1 Abs 2 Z 5)	41
4.4.4.2.4	Kurzfristige Entsendungen (§ 1 Abs 5, 8)	41
4.4.4.2.5	Teilnahme an Schulungen (§ 1 Abs 7)	44
4.4.4.3	Materieller Schutz	44
5.	Allgemein zu beachtende Schutzbestimmungen des AÜG	47
5.1	Die Zielsetzungen des Gesetzes	47
5.2	Schutz vor Umgehungen	48
5.3	Zustimmung zur Überlassung	49
5.4	Schutz der Stammarbeitnehmer	50
5.5	Vermeidung arbeitsmarktpolitisch nachteiliger Entwicklungen ..	52
5.6	Wirtschaftliche Betrachtungsweise	53
5.7	Gleichbehandlung und Diskriminierungsverbote	54
6.	Ausnahmen von der Anwendbarkeit des AÜG	56
6.1	Überlassung durch Gebietskörperschaften (§ 1 Abs 2 Z 1)	56
6.2	Überlassung land- und forstwirtschaftlicher Arbeitskräfte (§ 1 Abs 2 Z 2)	59

2. Teil

Das für die privilegierte Arbeitskräfteüberlassung geltende Recht

7.	Die gewerberechtlichen Voraussetzungen der Arbeitskräfte- überlassung	61
7.1	Allgemeines	61
7.2	Sonstige gewerbliche Überlassung	62
8.	Die privilegierten Überlassungen	63
8.1	Vorübergehende Überlassungen (§ 1 Abs 3 Z 1 AÜG, § 135 Abs 2 Z 1 GewO)	63
8.2	Inbetriebnahme, Wartung und Einschulung (§ 1 Abs 3 Z 2 AÜG, § 135 Abs 2 Z 2 GewO)	64
8.3	Zwischenbetriebliche Kooperationen (§ 1 Abs 3 Z 3 AÜG, § 135 Abs 2 Z 3 GewO)	66
8.4	Vorübergehende Überlassungen im Konzern (§ 1 Abs 3 Z 4 AÜG, § 135 Abs 2 Z 4 GewO)	68
8.5	Überlassungen im Rahmen von Ausbildungs-, Eingliederungs- und Umschulungsprogrammen (§ 1 Abs 4 Z 1 AÜG)	70
8.6	Überlassungen im Rahmen der Entwicklungshilfe (§ 1 Abs 4 Z 2 AÜG, § 135 Abs 2 Z 5 GewO)	71
8.7	Die bloß gelegentliche Überlassung	71

9. Die Anforderungen des AÜG bei privilegierten Arbeitskräfteüberlassungen	73
9.1 Rechtsstellung des Überlassers	73
9.2 Rechtsstellung des Beschäftigers	77
9.3 Rechtsstellung der überlassenen Arbeitskräfte	79
9.3.1 Gegenüber dem Überlasser	79
9.3.2 Gegenüber dem Beschäftiger	80

3. Teil

**Das für die reglementierte Arbeitskräfteüberlassung
geltende Recht**

10. Gewerberechtliche Bestimmungen	83
11. Überlassungen im Konzern	84
12. Entgeltansprüche	84
12.1 Grundlagen	84
12.2 Das Grundentgelt	86
12.2.1 Das Grundentgelt nach dem unmittelbar anwendbaren Kollektivvertrag	88
12.2.2 Das Grundentgelt nach Ortsüblichkeit	91
12.2.3 Zusammenfassung	93
12.3 Das Überlassungsentgelt	94
12.4 Betriebspensionen	99
13. Sonstige Ansprüche	100
13.1 Arbeitszeit	100
13.2 Urlaub	104
13.3 Wohlfahrt	105
13.4 Kündigungsfristen	105
14. Zwingende und verbotene Vertragsinhalte	105
14.1 Notwendiger Vertragsinhalt	107
14.2 Verbotene Vereinbarungen	108
14.2.1 Höhe des Grundentgelts	108
14.2.2 Zahlungstermine	109
14.2.3 Arbeitszeit	109
14.2.4 Befristung	110
14.2.5 Wohlfahrtseinrichtungen und Wohlfahrtsmaßnahmen	112
14.2.6 Verfall und Verjährung	112
14.2.7 Behinderungen für die Zeit nach der Überlassung	112
14.2.8 Unbillige finanzielle Belastungen	113
15. Dienstzettel	114
16. Mitteilungspflichten des Überlassers bzw Beschäftigers	115
16.1 Überlasser	116
16.2 Beschäftiger	118
17. Aufzeichnungs- und Übermittlungspflichten des Überlassers bzw Beschäftigers	119

18. Haftungsfragen	120
18.1 Allgemeines	120
18.2 Bauwirtschaft	122
19. Ende der Gewerbeberechtigung des Überlassers	124
20. Beendigung des Arbeitsverhältnisses	125
21. Arbeitsrechtliche Sonderprobleme bei der Arbeitskräfteüberlassung	125
21.1 Beendigung des Arbeitsvertrages	125
21.2 Betriebsverfassungsrecht – Mitbestimmung	128
21.3 Betriebsübergang	136
22. Sozial- und Weiterbildungsfonds (Fonds)	137
22.1 Allgemeines	137
22.2 Die Leistungen	139
22.3 Die Organisation	140

4. Teil
Administrativ- und Strafbestimmungen

23. Administrativbestimmungen	141
23.1 Die zuständigen Behörden	141
23.2 Beschränkungen der Arbeitskräfteüberlassung	141
23.3 Grenzüberschreitende Arbeitskräfteüberlassung	143
23.4 Überwachung	145
23.5 Untersagung der Überlassung	146
24. Strafbestimmungen	147
24.1 Strafbestimmungen nach dem AÜG	147
24.1.1 Der niedrigere Strafrahmen	147
24.1.2 Der höhere Strafrahmen	148
24.2 Strafbestimmungen nach dem LSD-BG	148
24.2.1 Melde- und Bereithaltungsverstöße	149
24.2.2 Vereitelungshandlungen	149
24.2.3 Nichtbereithalten der Lohnunterlagen	149
24.2.4 Unterentlohnung	150
24.2.5 Meldeverstöße betreffend verantwortliche Beauftragte	151

Annex

Sozialversicherungsrechtliche Probleme der Arbeitskräfteüberlassung	153
---	-----

Anhang

Bundesgesetz vom 23. März 1988, mit dem die Überlassung von Arbeitskräften geregelt wird (Arbeitskräfteüberlassungsgesetz – AÜG)	157
--	-----

Bundesgesetz, mit dem ein Gesetz zur Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping erlassen wird (Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz – LSD-BG)	181
--	-----

Inhaltsverzeichnis

Richtlinie 2008/104/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Leiharbeit (Leiharbeits-RL 2008/104/EG)	231
Sachregister	241